„Vor dem Sprung“ zeigt eine Nacktschnecke an einem Regenfass und – spielerisch aufgefasst – an einem Punkt der Entscheidung. Der schmunzelnde Widersinn zwischen Bild und Titel eröffnet eine ver-rückte Vorstellungswelt. Die Intensität der Farben spiegelt die Intensität der Entscheidung.
Wieder der Punkt, wo es um etwas geht, eigentlich um alles und irgendwie auch um nichts.
Weiterkriechen oder springen. Jetzt oder nie.

„Before the leap“ shows a nudibranch at a rain barrel and – playfully conceived – at a point of decision. The smiling contradiction between image and title opens a shifted world of imagination. The intensity of the colors reflects the intensity of the decision.
Again the point where it is about something, actually about everything and somehow also about nothing.
Keep crawling or take the leap. Now or never.

Vor dem Sprung / Before the leap

„Fenster“ zeigt den Blick auf ein Fenster mit jungem
Mann und Zimmerpflanze. Einsicht statt Aussicht.
Was birgt das Dunkel? Ein Mädchen? Einen Freund?
Katze oder Hund? Die Außenwelt außen vor gelassen.
Die Zimmerpflanze kommt einem plötzlich bekannt
vor, als habe man sie neulich auf dem Markt getroffen.
Sonne streicht die Fassade mit warmem Licht.
Man hört Unsichtbares geschehen.

„Window“ shows the view of a window with young man
and houseplant. Insight instead of outlook. What does
the darkness hold? A girl? A friend? Cat or dog?
The outside world left out. The houseplant suddenly
seems familiar, as if you met it at the market the other
day. Sun paints the facade with warm light.
You can hear the invisible happening.

Fenster / Window